

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	18.10.2021
Federführend	Büro BM

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

27.10.2021

Betreff:

**Smart City Siegen?
-Anfrage der Volt-Fraktion**

1. Wurden die in Vorlage 113/2020 unter Punkt zwei genannten Fördermittel beantragt? Mit welchem Ergebnis?

Bei dem in Vorlage 113/2020 genannten Programm "Modellprojekte Smart Cities" der Bundesregierung handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem 2021 insgesamt 300 Millionen Euro Programmmittel zur Verfügung standen. Dieses Jahr wurden bundesweit 28 Kommunen/ Antragsgemeinschaften ausgewählt, denen im weiteren Verlauf projektbezogen diese Fördergelder zur Verfügung gestellt werden.

Siegen hat als Teil der interkommunalen Antragsgemeinschaft "[6|61|eins - Mitten in die Zukunft](https://www.siegen.de/leben-in-siegen/smart-city-siegen/mitten-in-die-zukunft/)"¹ bei dem diesjährigen Wettbewerb "Modellprojekte Smart Cities" teilgenommen, jedoch wurde die Bewerbung durch die Jury nicht ausgewählt.

Da bei dem diesjährigen Förderwettbewerb keine Kommune in Südwestfalen erfolgreich war, wurde die schon bestehende Zusammenarbeit mit der Kooperation "Smart Cities Südwestfalen" nun weiter intensiviert. Die interkommunale Antragsgemeinschaft "Smart Cities: 5 für Südwestfalen" hat im Jahr

¹ <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/smart-city-siegen/mitten-in-die-zukunft/>

2019 unter Federführung der Südwestfalen Agentur erfolgreich an dem Wettbewerb "Modellprojekte Smart Cities" der Bundesregierung teilgenommen. Neben dem fachlichen Austausch im Kontext von Smart City wird die Kooperation zusammen mit der Südwestfalen-IT eine Offene Regionale Datenplattform aufbauen, an die sich später auch die nun noch hinzugekommenen "Mitmachergemeinschaften" anschließen lassen können.

Mit Blick auf den in der Anfrage erwähnten Bitkom Smart City Index 2021 wären diese Mittel aus dem Förderwettbewerb "Modellprojekte Smart Cities" durchaus hilfreich gewesen, um schneller in der Rangliste nach oben zu steigen. Bei dem Bitkom Smart City Index werden die 81 Großstädte der Bundesrepublik berücksichtigt, die mindestens 100.000 Einwohner haben. Siegen mit einer amtlichen Einwohnerzahl von 101.943 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2020) wird dabei mit überwiegend größeren, kreisfreien Städten und auch mit Metropolen wie Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt etc. verglichen. Insofern werden auch Äpfel mit Birnen verglichen. Dennoch arbeitet die Verwaltung die aufgeworfenen Punkte aus dem Bitkom-Vergleich ab.

2. Unter Punkt 3 der Beschlussvorlage wird eine "Smart City Strategie" in Aussicht gestellt. Auf welchem Stand befinden sich die derzeitigen Planungen? Welche kurz-, mittel und langfristige Ziele verfolgt die Verwaltung im Hinblick auf eine Smart City Strategie?

Smart City Strategie:

In Vorlage 113/2020 wurde beschrieben, dass eine Förderung im Rahmen des Smart City Programms der Bundesregierung in zwei Phasen aufgeteilt ist. Phase A legt den Schwerpunkt auf die Erstellung des Strategiepapiers und die weitere Konkretisierung der Projektideen. Phase B legt den Schwerpunkt auf die geförderte Umsetzung der in der Strategie konkretisierten Projekte.

Auch ohne diese Förderung wird in der Verwaltung an der Smart City Strategie gearbeitet. Im Rahmen von kommunalen und interkommunalen Workshops der in VL 113/2020 erwähnten Arbeitsgemeinschaft "Netzwerk vor Ort - Smart Cities" wurden zwischenzeitlich zahlreiche Projektideen herausgearbeitet, die es gemeinsam mit den Fachabteilungen noch zu konkretisieren gilt. Natürlich wird der Umstand, dass nunmehr weniger Mittel zur Verfügung stehen, Einfluss auf die Projektpriorisierung und -Umsetzung haben.

Auch wurde im Rahmen der "Netzwerk vor Ort - Smart Cities" Workshops die Entscheidung für die Durchführung einer breit angelegten, niederschweligen Smart City Online-Umfrage als wichtigen Zwischenschritt im Hinblick auf die weitere Arbeit an der Smart City Strategie getroffen, welche zwischenzeitlich quantitativ und qualitativ ausgewertet wurde. Der [Ergebnisbericht](#)² wurde am 7. Oktober auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

Die Auswertung bildet eine Grundlage für die weitere Arbeit an der auf die Bedürfnisse der Siegener Bürgerinnen und Bürger abgestimmten Smart City Strategie und stellt des Weiteren einen wichtigen Schritt im Zusammenhang mit dem sehr aktuellen Thema Bürgerbeteiligung dar.

Status Quo:

Bereits jetzt wurden zahlreiche Maßnahmen im Kontext von Digitalisierung und Smart City realisiert bzw. befinden sich in der Umsetzung. Das zeigt die stetig voranschreitende Implementierung des elektronischen Dokumentenmanagementsystems, die E-Akte, der intensive Ausbau der Möglichkei-

² <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/smart-city-siegen/ergebnisbericht-der-online-umfrage-siegen-zukunft-smart/>

ten zum mobilen Arbeiten, die E-Payment-Möglichkeit bei Onlinediensten, die Kartenzahlung im Bürgerbüro, die Online-Meldebescheinigung, die Online-Melderegisterauskunft, die elektronische Gewerbe-An- und Abmeldung, die Online-KiTa-Anmeldung, der SiRad-Melder, die Einbindung von Social Media Kanälen in die Öffentlichkeitsarbeit, das stetig wachsende Angebot von weiteren Online-Dienstleistungen im Serviceportal, die flächendeckende Breitbandverfügbarkeit für die Haushalte im Stadtgebiet, das Drohnenprojekt KODRONA, die bereits bestehende 5G-Abdeckung (Vodafone und Telekom), das wachsende Public-WLAN-Angebot, das Handyparken, das Pilotprojekt zur Intelligenten Ampelsteuerung, die Bereitstellung von Echtzeit-Parkinformatoren, die digitale Rechnungslegung, der interaktive Stadtplan, die wachsende Elektrofahrzeugflotte, die schon existierenden Elektrofahrzeug-Ladesäulen, die VHS.Cloud der Volkshochschule Siegen, der virtuelle Stadtrundgang, das Online-Stadtwiki "Unser Siegen", das elektronische Ratsinformationssystem mit Bürger-App und vieles mehr.

Im Rahmen der "Netzwerk vor Ort - Smart Cities" Workshops wurden zahlreiche weitere Ziele und Projektideen gesammelt, die im Folgenden entsprechend der Anfrage kategorisiert und aufgezählt werden:

Kurzfristige Ziele:

Intelligente Mülleimer/ Müllcontainer mit Füllstandsmeldung (Pilot), Website-ChatBot, Mängelmelder-App, Online-Terminvergabe für das Gewerbeamt und die Ausländerbehörde, Bewohnerparkausweis Online, weiterer Ausbau Public WLAN, Glasfaseranschluss Schulen, Ausbau IT-Infrastruktur Schulen, Videoübertragung der Ratssitzungen, kontinuierlicher Ausbau der Serviceportal-Online-Dienstleistungen, weiterer Ausbau der Elektrofahrzeug-Ladesäulen.

Mittelfristige Ziele:

Smart Parking, (intelligente) LED-Straßenlaternen, weiterer Ausbau von intelligenten Mülleimern/ Müllcontainern mit Füllstandssensoren, weiterer Ausbau der Elektrofahrzeugflotte, smarte Spielgeräte, Sensoren zur Überwachung von Regenwasser-Sinkkästen, Internet/ WLAN im zukünftigen Stadtpark Herrengarten, Digitale Schulanmeldung, weiterer Ausbau der Intelligenten Ampelsteuerung (vom Pilot in die Fläche), Ausbau des Verkehrsleitsystems, Solar-Parkbänke mit Smartphone-Lademöglichkeit, smarte Sport- und Bewegungs-Angebote

Langfristige Ziele:

Anschluss an die geplante Offene Regionale Datenplattform der Kooperation Smart Cities Südwestfalen, Grüne Energie im Industriegebiet Martinshardt II, Aufbau einer LoRaWan-Infrastruktur, Aufbau einer Plattform für Bürgerbeteiligungsvorhaben, Smart City Dashboard, Multimodale Verkehrs-App, Open Data Portal, digitale Vermittlung von kultureller Bindung im Siegerlandmuseum, smarte Ortsmitten, digitales Stadtmodell für Simulationen (digitaler Zwilling), Intermodaler Verkehrs-Hub im Gewerbegebiet Martinshardt II, Innovations-Hub in der Innenstadt, Letzte-Meile-Logistik, Kollaborationstool für neue Formen der Projektarbeit

gez. Mues
Bürgermeister